Zum
Glück

Zum Glück

Die Bibelzitate sind der Bibel in der Übersetzung Neues Leben. Die Bibel, ©2002/2006/2017 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Holzgerlingen entnommen. Bibelzitate erscheinen in diesem Heft wie folgt: Nach Nennung der Textstelle folgt eingerückt in Anführungszeichen der zitierte Text.

Wenn aus Liedtexten zitiert wird, dann immer in GROßBUCHSTABEN und mit * bzw. ** am Ende des Zitats.

Grafisches Konzept und Umsetzung: c74 gestaltung & design, Dortmund, www.c74.org

VORWORT

In diesem Heft geht es um sieben Lieder, die Millionen Fans begeistert haben. Den Autor Marcus Jelinek fesseln vor allem ihre Texte. Nichts davon ist oberflächlich. Es geht in die Tiefe. Um Fragen und Themen, die viele beschäftigen und berühren.

Die Liedtitel liefern jeweils die Überschrift eines kleinen Kapitels. Der Autor setzt sich mit den Liedern auseinander und verbindet sie inhaltlich. Er greift existenzielle Fragen auf und sucht nach Antworten – aus christlicher Sicht.

Ob das Leben etwas für Sie bereithält, wenn Sie die Anregungen in diesem Heft für sich ausprobieren? Bestimmt. Finden Sie es heraus und begeben Sie sich so auf Ihren ganz persönlichen Weg ZUM GLÜCK.

Wovon sollen wir TRÄUMEN?

Überschrift und Zitate in diesem Kapitel (*) aus der CD WOVON SOLLEN WIR TRÄUMEN von FRIDA GOLD, Text: Alina Süggeler, Axel Bosse, ℗ und © 2011 ALL EYES ON MUSIC UNDER EXCLUSIVE LICENCE TO WARNER MUSIC GROUP GERMANY HOLDING GMBH. Ein Zitat in diesem Kapitel (**) aus dem Studioalbum Mensch von Herbert Grönemeyer, Lied 1, Text: Herbert Grönemeyer, 2002 ℗ Grönland, © 2002 EMI Music Germany GmbH & Co KG

Himmel AUF

Überschrift und Zitate in diesem Kapitel (*) aus der CD HIMMEL AUF, Lied 3 von SILBERMOND, Musik und Text: Thomas Stolle, Stefanie Kloß, Andreas Nowak, Johannes Stolle, ℗ & © 2012 BACK 2 BACK RECORDS UNDER EXCLUSIVE LICENSE TO SONY MUSIC ENTERTAINMENT GERMANY GMBH

Irgendwas BLEIBT

Überschrift und Zitate in diesem Kapitel (*) aus der CD IRGENDWAS BLEIBT von silbermond, Musik und Text: Thomas Stolle, Stefanie Kloß, Andreas Nowak, Johannes Stolle, ℗ + © 2009 SONY MUSIC ENTERTAINMENT (GERMANY) GMBH

Du erinnerst mich an Liebe

Überschrift und Zitate in diesem Kapitel (*) aus der CD du erinnerst mich an liebe von Ich+Ich, Text und Musik: A. Humpe, ℗ und © 2005 Universal Music Domestic Division. A Division of Universal Music GmbH

Tage wie DIESE

Überschrift und Zitate in diesem Kapitel (*) aus der CD TAGE WIE DIESE von DIE TOTEN HOSEN, TEXT: ANDREAS FREGE, BIRGIT MINICHMAYR, MUSIK: ANDREAS VON HOLST, JKP117 ℗ 2012 JKP/ © 2012 JKP – Jochens kleine Plattenfirma GmbH & Co. KG

Ist da JEMAND?

Überschrift und Zitate in diesem Kapitel (*) aus der CD bis hier und noch weiter/ist da jemand von ADEL TAWIL, Text: Nicolas Rebscher, Adel Tawil, Simon Triebel und Ali Zuckowski ℗ 2017 Adel Tawil, under exclusive license to Polydor/Island, a division of Universal Music GmbH, © 2017 Polydor/Island, a division of Universal Music GmbH

Halt dich an mir FEST

Überschrift und Zitate in diesem Kapitel (*) aus der CD REVOLVERHELD IN FARBE, Lied 4 HALT DICH AN MIR FEST von REVOLVERHELD, Text: REVOLVERHELD (2010: Johannes Strate, Kristoffer Hünecke, Niels Kristian Hansen, Jakob Sinn, Florian Speer), ℗ und © 2010 SONY MUSIC ENTERTAINMENT GERMANY GMBH

Wovon sollen wir
TRÄUMEN?

unsplash, christopher campell

WOVON SOLLEN WIR TRÄUMEN? SO WIE WIR SIND*

So beginnt der Refrain des bekannten Liedes „Wovon sollen wir träumen?" von Frida Gold. Manchmal werden in Popsongs richtig gute Fragen gestellt. Erfolgreiche Künstler greifen Themen auf, die eine ganze Generation bewegen. Wenn ein Lied häufig im Radio läuft, geht es meist um mehr, als nur um die Musik. Es geht um ein Lebensgefühl. Ein Statement. Oder eben eine wichtige Frage.

WORAN KÖNNEN WIR GLAUBEN? WO FÜHRT DAS HIN?*

Die Sehnsucht, die Frida Gold anspricht, kennt wohl jeder. Ja, wir wollen träumen! Aber wovon? Und ja, wir wollen glauben! Aber woran? Das Leben sollte doch ein Ziel haben! Aber welches? Wir brauchen ein gewisses Maß an Beständigkeit. Aber wer kann sie uns garantieren?

Ja, wir haben viele Fragen tief in uns. Tagtäglich tragen wir sie mit uns herum. Meistens sprechen wir nicht draüber. Vieles wollen wir auch nicht öffentlich zeigen. Und die eine oder andere Lebensfrage könnten wir noch nicht einmal formulieren. Wir spüren sie höchstens.

UND DER MENSCH HEISST MENSCH, WEIL ER VERGISST, WEIL ER VERDRÄNGT. UND WEIL ER SCHWÄRMT UND GLAUBT, SICH ANLEHNT UND VERTRAUT,**

sang Herbert Grönemeyer nach dem Tod seiner Frau und seines Bruders.
Unsere Träume sind wichtig. Unsere Überzeugungen prägen uns. Wir sollten es uns nicht nehmen lassen, der Sehnsucht auf den Grund zu gehen. Wir sollten uns nicht mit Ablenkungsmanövern abspeisen lassen.